

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtschrift: Tagesblatt Riessa.  
Fernruf Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen  
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des  
Rates der Stadt Riessa, des Finanzamts Riessa und des Hauptzollamts Meißen, sowie des Gemeinderates Gröbzig.

Postkontos: Dresden 1330  
Stadtkasse Riessa Nr. 22.

Nr. 289.

Donnerstag, 12. Oktober 1922, abends.

75. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, monatlich 170.— Mark ohne Frangierlohn, durch die Post frei Haus 180.— Mark. Einzelnummer 10.— Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 39 mm breite, 8 mm hohe Grundschriftzeile (6 Zeilen) 12.— Mark; zeitraubender und tabellarischer Satz 50%, Ausschlag, Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 5.— Mark. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Kontant gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riessa. Wichtige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Vertriebsanstalten — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riessa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Sähnel, Riessa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Riessa.

Auf Blatt 630 des Handelsregisters, die Kommanditgesellschaft J. Böhm & Co. in Riessa betr., ist heute eingetragen worden: Ein Kommanditist ist ausgeschlossen. Ein Kommanditist ist eingetragen.

Amtsgericht Riessa, den 9. Oktober 1922.

## Anbringung von Preisen an den zum Verkauf gestellten Lebensmitteln.

Im Kleinhandel müssen die geltenden Verkaufspreise auf einem mindestens 5 cm hohen, deutlich lesbaren an der Ware oder deren Umhüllung angebrachten oder sonst befestigten Preiszettelchen bei folgenden in den Schaufenstern, Läden, Marktverkaufsständen oder in ähnlicher Weise ausgelegten Lebensmitteln verzeichnet sein:

Fleischwaren, Butter, Schmalz, Speisefetten, Eier, Quark, Käsen, Milch, fettigem und getrocknetem Gemüse und Obst, Konserven aller Art, Hülsenfrüchten, Kartoffeln, Bienen, Fischen, Fischwaren aller Art (auch Fischmehl).

Bei Fleischfleisch müssen statt dessen die geltenden Preise in der Nähe jedes für die Käufer bestimmten Einganges durch einen von außen lesbaren, mit Tinte auf Papier geschriebenen oder gedruckten Aufschlag bekanntgegeben werden.

Der Rat wird weisungsgemäß durch laufende Revisionen die Beachtung dieser Vorschriften sichern und alle Zuwiderhandlungen unmissverständlich der Strafverfolgung übergeben.

Der Rat der Stadt Riessa, am 11. Oktober 1922.

Abdr.

## Vertikales und Sächsisches.

Riessa, den 12. Oktober 1922.

— Auf das Konzert Robert Burg — Dr. E. H. — Chorverein sei nochmals empfehlend hingewiesen. Die Karten zu 45 M. sind ausverkauft, vorrätig sind nur noch solche zu 70, 25 und 15 M. An der Abendkasse wird ein Zuschlag erhoben. Vortragsfolgen mit einfließenden musikalischen und musikalischen Bemerkungen sind am Saaleingange zu haben. Es empfiehlt sich, die Plätze schon bis 7/8 Uhr anzukommen, da das Konzert pünktlich 8 Uhr beginnt.

— Alle Wahlberechtigten, das sind Männer und Frauen, die das 20. Lebensjahr überschritten haben, seien nochmals an ihre Pflicht erinnert, sich an den amtlichen Stellen zu überzeugen, ob ihr Name in der Wählerliste steht. Ganz besonders notwendig ist die Einsichtnahme für alle Personen, die erst im Laufe des vorletzten und letzten Jahres das 20. Lebensjahr überschritten oder die im Laufe dieser Zeit die Wohnung verändert haben. Wer nicht in der Liste steht, darf nicht wählen. Eine Verkümmnis der Einsichtnahme wäre bei den unglücklichen politischen Verhältnissen in Sachen unverantwortlich.

— Scheitern der Einigungsverhandlungen im Holzgewerbe. Die Dresdner Zeitungen erfahren, sind die Einigungsverhandlungen im Holzgewerbe, die am Montag fortgesetzt wurden, gescheitert. Streik und Auslieferung dauern fort.

— Zur Erhöhung der Personentaxen am 1. November. Wie schon gemeldet, werden mit Wirkung vom 1. November 1922 die Fahrpreise vom 1. Oktober d. J. um 100 v. H. erhöht. Die Erhöhung erstreckt sich auch auf die Schnellzugauslässe, die Militärfahrpreise und die Preise für Postkarten; sie tritt ferner bei den im Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäcktarif, Teil 1, und im Reichsbahn-Personen- und Gepäcktarif, Teil 2, enthaltenen sonstigen Gebührenarten einschließlich der Preise für Bahnsteigkarten und für Erlaubnisarten zum Betreten der Bahnsteige zum Aufgeben oder Abholen von Zeitungsbahnpostbriefen ein. Ob die Gepäck- und Expressaufsätze, ferner die Preise für Postkarten und die Vorkaufspreise erhöht werden, wird noch bekanntgegeben. Die Schnellzugauslässe betragen: Zone I 1 bis 75 Kilometer 1. Klasse 90 Mark, 2. Klasse 60 Mark, 3. Klasse 30 Mark; Zone II 76 bis 150 Kilometer 1. Klasse 180 Mark, 2. Klasse 120 Mark, 3. Klasse 60 Mark; Zone III über 150 Kilometer 1. Klasse 270 Mark, 2. Klasse 180 Mark, 3. Klasse 90 Mark. Neu ist ferner, daß für die 1. Klasse besondere Schnellzugauslässe eingeführt werden. Wegen der Weiterverwendung der bisherigen Schnellzugauslässe für die 2. Klasse und der Ausgabe von Schnellzugauslässe für die 1. Klasse ergibt besondere Verordnung.

— Erhöhung der Schlachtvieh- und Fleischbeschaugebühren. Das Wirtschaftsministerium hat durch Verordnung vom 27. September die Schlachtvieh- und Fleischbeschaugebühren neu geregelt. Diese Neuregelung, die im allgemeinen eine Verdoppelung der Höhe der Gebührenordnung vom 7. August 1922 (S. 306) vorweist, ist am 3. Oktober d. J. in Kraft getreten.

— Die deutschnationalen Kandidaten. Wahlkreis Dresden — Bautzen. 1. Kommerzienrat Hofmann-Dresden; 2. Deponierat Schmidt-Freiberg, Hauptgeschäftsführer des Sächsischen Landbundes; 3. Sanitätsrat Dr. Arschmar-Dresden; 4. Baderobermeister Rumpf-Dresden, Vorsitzender des Landesauschusses des Sächsischen Handwerks; 5. Gutbesitzer Schreiber-Meiß; 6. Reigen; 7. Frau Mary Bälmann-Dresden-Voschwitz; 8. Kaufmann Iller-Dresden; 9. Lehrer Grelmann-Tröbitz bei Bautzen; 10. Pastor Kummer-Burghardtswalde; 11. Rittergutsbesitzer Graf Schall-Klaucour, Gaußig bei Seitzchen; 12. Gutbesitzer Pierich-Burl bei Bautzen; 13. Landgerichtsrat Dr. Dering-Dresden; 14. Eisenbahnbetriebssekretär Schurig-Dresden; 15. Geometer Rentsch-Kamenz; 16. Ingenieur Adert-Niederlößnitz. — Wahlkreis Chemnitz — Zwickau. 1. Justizrat Deutler-Chemnitz; 2. Dr. Oberle-Dresden, Vorsitzender des Reichsdeutschen Mittelstandesverbandes; 3. Gemeindevorstand Veltchold-Zettau; 4. Gutbesitzer Bauer-Wiedersberg i. S.; 5. Dr. Eckardt, Bergdirektor a. D., Geschäftsführer des bergbaulichen Vereins Zwickau; 6. Oberstudienrat Professor Dr. Siegel-Chemnitz; 7. Kaufmann Ludwig Kaula-Zwickau; 8. Dr. Troll-Chemnitz, Geschäftsführer des Verbandes der Landwirte im Erzgebirge; 9. Hzl. Bräuer, Oberlehrer in Chemnitz; 10. Dr. Seigner, Bezirksführer in Chemnitz; 11. Dr. Liegandert, Sanitätsrat der Wirtschaftlichen Vereinigung für Handel und Gewerbe im Erzgebirge; 12. Fabrikant Voss-Annaberg; 13. Bieleberg, Vorstandsmitglied der Gewerbetreibenden Chemnitz; 14. Fabrikdirektor Cammann-Chemnitz; 15. Gutbesitzer Kumpel-Treuen.

— Die Kandidatenliste der Deutschen Volkspartei. Auf der Kandidatenliste der Deutschen Volkspartei im Wahlkreis Leipzig (Westflämen) stehen Reichsanwalt Bänger, Leipzig, Fortbildungsdirektor Böllig, Leipzig, Geh. Kommerzienrat Dr. Nietzhammer, Riesa, Eisenbahninspektor Schumann, Leipzig. Die

## Heutiger Dollarkurs (amtlich): 2466 Mark.

vier Herren gehörten bereits dem alten Landtage an. Es folgen als weitere Kandidaten: Dipl.-Ing. Linpe, Borna, Prof. Dickmann, Leipzig, Verbandsgeschäftsführer Lena, Leipzig, Buchhändler Huhn, Goldsch., Frau Clemens, Leipzig und Postinspektor Fischer, Wieritzmühlwitz. — Auf der Kandidatenliste der Deutschen Volkspartei im Wahlkreis Chemnitz-Zwickau-Blauen stehen Oberbürgermeister Dr. Hübmann, Chemnitz, Kaufmann Schmidt, Blauen, Geh. Kommerzienrat Meinel-Tannenberg, Tannenbergtal, Studienrat Prof. Dr. Herrmann, Verbau, Verbandsgeschäftsführer H. Vogt, Dresden, Maschinentechniker Mitschke, Aue, Justizinspektor Ulbricht, Chemnitz, Stadtverordneter Dr. phil. Meh, Annaberg, Badermeister Ullmann, Marienberg, Lehrer Baum, Klingenthal. Die ersten sechs Kandidaten waren Mitglieder des alten Landtages. — Auf der Kandidatenliste der Deutschen Volkspartei im Wahlkreis Ostsa. stehen: 1. Oberbürgermeister Dr. Blüher, Dresden, 2. Rechtsanwalt Dr. Erik Kaiser, Dresden, 3. Dr. Rudolf Schneider, Dresden (Geschäftsführer des Reichsverbandes der Deutschen Industrie), 4. Studienrat Hl. Dr. Vertwig, Dresden, 5. Finanzdirektor i. R. Anders, Dresden, 6. Kaufmann Alfred Beck, Herrnhut, 7. Zimmermeister Knoch, Dresden, 8. Regierungsbaurat Dr.-Ing. Darius, Dresden, 9. Gutbesitzer Donath, Cappelshof, 10. Oberlehrer Sattler, Dresden, 11. Dr. Walter Meißner, Mitglied der Geschäftsführung des Verbandes Sächsischer Industrieller, 12. Dolmetsch Volk, Handelsrichter, Dresden, 13. Tierarztinspektor Walter Dietrich, beim Landeskulturamt, Dresden, 14. Wärrer Kreisrat, Schönfeld. Der erste, vierte, fünfte, sechste und neunte Kandidat war bereits Mitglied des alten Landtages, der zweite Kandidat Dr. Erik Kaiser war Mitglied der Volkskammer und des Vorkriegs-Landtages.

— Die Eisenbahn läßt uns nicht frieren. Für die Heizung der Büge sind die Reichseisenbahndirektionen besorgt. Alle Personenzüge müssen vom 15. September bis 15. Mai so ausgerüstet sein, daß jederzeit geheizt werden kann. Ohne besondere Anweisung des Amtes oder der Direktion abzuwarten, sollen die Zugabstände, Abgangs- oder auch Unternahabstände die Heizung anordnen. Bei Frost ist für genügende Vorheizung zu sorgen. Es soll aber auch eine Überheizung unbedingt vermieden werden.

— Räder a. u. Gefährt wurden in den Nächten zum 9. und 10. Oktober von dem Bahnbau hinter dem Waldschloßchen 3 neue hölzerne, imprägnierte Eisenbahnwagen, 2,50 Meter und eine dergl. 2,70 Meter lang. Um Angabe sachdienlicher Wahrnehmungen bittet die Gendarmerie in Gröbzig.

— Kommissar. Der Rangierarbeiter Hummich wurde auf dem hiesigen Bahnhof beim Rangieren von der Lokomotive eines von Riessa nach Rössen fahrenden Zuges erfasst und getötet.

— Diebstahl. Ein Einbruchdiebstahl ist vor einigen Tagen hier in einem Möbelwagen verübt worden, der in einen Fabrikhof eingeklinkt war. In dem Wagen befand sich die Ausstattung für ein Brautpaar. Davon hat man die Ringe mit dem Rückenschloß gestohlen.

— Dresden. Wie die „Dresdn. Nachr.“ hören, soll die fernere Abhaltung der Dresdner Vogelweise auf ernste wirtschaftliche Schwierigkeiten stoßen.

— Kuppenort. Die Monture Leusch aus Dresden und Bielefeld aus Freital stürzten von einem der hohen Masten der Startstromleitung. Nach dem Krankentransport in Freital gebracht, verstarb Leusch an Atemlähmung. Bielefeld brach den Oberkörper und beide Arme.

— Freital. Die städtische Verwaltung hat 5000 Rentner Kartons für die hiesigen Einwohner bestellt und gibt sie in den nächsten Tagen zum Selbstkostenpreise ab.

— Birna. Am Dienstag abend rollte ein mit zwei Pferden bespannter Wagen der Firma Goelsch & Co., Hekulosefabrik, an der Dampfschiffabstaltstelle in die hochgehende Elbe. Die Tiere waren durch den vorüberfahrenden Dampfschiff geworden und drückten das Gefährt ruckmächtig. Pferde und Wagen wurden durch ein Lastauto der Feuerwehr geborgen.

— Zittau. Ein Unfall hat sich im Stadttheater am Sonntag abend während der Aufführung der Operette „Der Vogelwänder“ zugetragen. Im zweiten Akt fiel von der Galerie ein Opernglas einer in der Rangloge sitzenden jungen Dame auf den Kopf. Die Verletzte mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

— Bad Schandau. Bei Vornahme einer vermögenden Rentelei am Rippborn stürzte ein 19-jähriger Kletterer aus Dresden ab. Dabei mußte der Wagemutige auf einen scharfen Felsvorsprung aufgeschlagen sein, denn er verletzte sich so schwer, daß ihm der rechte Arm fast herausgerissen wurde.

— Sibirischwalde. In der ersten Sitzung des Stadtgemeinderates unter dem neuen Bürgermeister Gehlen beschloß sich dieser auch mit der Notlage der Gemeinden und wies darauf hin, daß die Devisensteigerung nicht allein in innen- und außenpolitischen Gründen zu suchen ist, sondern auch in den Wärrer Spekulationen eines großen Teiles der Privatbevölkerung. Er mahnte die Bevölkerung,

durch Unterlassung der Beteiligung an derartigen Geschäften den Wert unseres Geldes wieder zu heben, und hat auch die Stadtvertreter, durch Hinweis auf die Schäden das Publikum aufzuklären.

— Ritzweida. Größere Wärrer Diebstähle sind durch Uebersteigen der Mauern in den letzten Tagen, so erst wieder Dienstagmorgen, hier vorgekommen, ohne daß es möglich gewesen wäre, den Diebstahl auf die Spur zu kommen.

— Annaberg. Am 27. September hat sich der hier wohnhafte, 48 Jahre alte Lebensmittelgroßhändler Max Emil Strobel auf eine Geschäftsreise in die Schwarzenberger Gegend begeben und am folgenden Tage, Donnerstag, nachmittags von Rittersgrün aus an seine Ehefrau telefonisch mitgeteilt, daß er zurückreise und abends wieder hier eintreffen werde. Strobel ist aber nicht hier angekommen, auch ist seitdem kein Lebenszeichen mehr von ihm hier eingegangen. Es muß angenommen werden, daß ihm, der stark nervös ist, entweder ein Leid zugefallen ist, oder daß ihm durch eine andere Person, die von seinem Verbleib großer Forderungen kassierter Gelder Kenntnis erlangt hat, Schaden zugefügt wurde.

— Leipzig. Am 9. ds. Mts. ist ein 56-jähriger Maurer, der mit noch anderen auf dem Tage des Härtesten der Brauerei Ulrich in Leipzig-Stötteris gearbeitet hatte, ausgeblieben und kopflüher ungefähr 5 Meter tief auf den Hof hinabgefallen. Er erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte. Fremdes Verschulden liegt nicht vor.

— Göttha. Die Stadt muß den Betrieb der Straßenbahn einstellen, da die Einnahmen nicht einmal die Hälfte der Löhne des Fahrpersonals decken.

## Tagesgeschichte.

### Deutsches Reich.

— Der norddeutsche der Stadt Kiel eröffnet. Mittwoch erfolgte im Beisein von Vertretern des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums sowie vieler geladener Gäste die Einweihung des am Nord-Elbe-Kanal gelegenen Nordhafens der Stadt Kiel sowie des auf dem dortigen Hafengelände gelegenen Getreidehafens. Nach Ansprachen über die Bedeutung des Hafens für die Stadt Kiel in seiner Umstellung auf einen Handelshafen und über die Entwicklung seines Baues wurde ein Rundgang unternommen.

— Unerwartlich teure Neubauten. Durch den ständigen Wohnungsausdruck in München wurde mitgeteilt, daß die bezugsfertige Herstellung einer aus 3 Räumen bestehenden Wohnung jetzt einen Gesamtaufwand von nicht weniger als 3 Millionen Mark erfordert.

### Republik Oesterreich.

— Der Bundeskanzler über die Genfer Vereinbarungen. Im Auswärtigen Ausschuss berichtete der Bundeskanzler Dr. Seipel gestern über die Genfer Vereinbarungen. Er hob die Bedeutung des vom Völkerbunde für Oesterreich durchgeführten Hilfswerks hervor. Die Uebertragung von Sondervollmachten durch das Parlament auf die Regierung treibe nicht in Widerspruch mit dem demokratischen Gedanken; sie sei wiederholt in demokratischen Staaten bei der Gefährdung des Vaterlandes erfolgt. Der Bundeskanzler richtete an die Parteien den Appell, die parlamentarische Erledigung möglichst zu beschleunigen. Nach längerer Debatte wurde in namentlicher Abstimmung gegen die Stimmen der Sozialdemokraten ein von dem Abg. Niklas im Namen der Christlich-Sozialen und Großdeutschen gestellter Antrag angenommen, in dem dem Bundeskanzler und der Gesamtregierung für die bisherigen erfolgreichen Bemühungen, das österreichische Volk aus der Not zu befreien und den Wiederaufbau zu ermöglichen, der Dank ausgesprochen wird.

### Russland.

— Verhaftungen. „Times“ meldet aus Riga, daß auf Befehl des Obersten Sowjet-Gerichtshofes sämtliche Mitglieder des Zentralauschusses der russischen Gewerkschaften verhaftet worden sind.

— Im Zeichen des Aufbaues der Industrie. In einer Rede auf dem fünften Textilarbeiterkongress betonte Trocki die Notwendigkeit der Kriegsbereitschaft. Das Hauptgemisch der Politik liege aber auf wirtschaftlichem Gebiete. Das nächste Jahr der Märrmacht werde zweifellos im Zeichen des Aufbaues der Industrie und der Stärkung der Gewerkschaften stehen.

### China.

— Japan will sich aus China zurückziehen. Aus Tientsin liegt die Nachricht vor, Japan habe sich entschlossen, sich zurückzuziehen und China am 2. Dezember die stolze und militärische Oberhoheit von Tientsin zu übergeben.

### Frankreich.

— Der Streik in Marseille. Nach einer Meldung aus Marseille haben gestern die Dod- und Kohlenarbeiter eine